X 23 **20)** 27.) Der Sperling.

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV /154

1.) Der Sperling mit den Äugelen er äugelt hin und her und wenn er zu sein Weiberl kant dan äugelt er noch mehr. [Wohl unten dach juche.] da hat der Sperling seine Jungen. [Und wen der Abend kant] fängt die ganze Bande an zu sumen. Sum. Jule moch auf Jule moch auf den i ward schon solang trauf.

2.) Der Sperling mit den Schnäbelen er schnäbelt hin und her und wenn er zu sein Weiberl kant da schnäbelt er noch mehr. [Wohl unten dach juche u.s.w.]

3.) Der Sperling mit den Flügelein er flügelt hin und her und wen er zu sein Weibel kant, da flügelt er noch mehr. [Wohl unten dach juche.]

4.) Der Sperling mit den Füßelein er füßelt hin und

her und wen er zu sein Weiberl kant da füßelt er noch mehr. [Wohl unten dach juche.]

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV /155